

Vorwort

Kurzfassung.....	15
Resúmen	23
Abstract.....	31

TEIL I.

Geschichtsphilosophischer Essay

Vorerwägung zum I. und II. Teil.....	13
--------------------------------------	----

I.Kapitel: Europäische Geschichte als exemplarischer Problem- rahmen

1.Kurzer Vorbegriff einer philosophischen Betrachtung von Geschichte	39
2. Innergeschichtliche Strukturationen: Ökumenen, als ideen- bestimmt als sinnermöglichende Rahmen möglicher Geschichte	40
3.Das Problem der Umsetzung von Ideen in Wirklichkeit.....	43

II. Kapitel: Methodengrundsätze und -probleme.....

1.Das Problem epochaler Geschichtseinteilung.....	47
2. Ein Modellvorschlag: Evolutive Individualpsychologie als Inter- preationsmuster geschichtlicher Großepochen.....	51
3. (Individuelle) Lebensalter in ihrem Formalgehalt als Deutungs- modell von Ökumenen-Geschichte	54
4. Zur (Quasi-) 'Substanz' des Ökumenebegriffs: Problematische Entwürfe: Popper, Locke, Sartre, Hegel.....	58
5. Ein eigener Vorschlag: Auf der Grundlage (kor-) relationaler Sub- sistenz der Einzelnen: interrelationale Intersubjektivität	62

III. Kapitel. Geschichte als Großmodell gestalt-evolutionärer

Sinnideen	65
-----------------	----

1. Ausgangspunkt: Der europäische Rahmen, Orient und Okzident in ideengeschichtlicher Hinsicht.....	65
2. Späthellenistische ostmediterrane Ideenwelt: Philosophischer Holismus (Plotin, Origenes); prozeßtheologische und -philoso- phische Folgen	66
3. Eine theoretische Sinnkrise im frühen östlichen Christentum	70
4. Augustinus als Einbruchsstelle dualistischer Konzepte; ge- scheiterter Ausgleich zwischen altbiblischer und hellenistischer Weltansicht am Beispiel der Zeitidee	72
5. Die Ungelöstheit des moralisch streng dualistischen Konzepts als geistesgeschichtliche Erblast des Abendlandes	75
6. Die neue Tochterkultur im entwicklungspsychologischen Kon- text: 'Kindesalter' modelltheoretische Leitvorstellung	79
Exkurs A: Germanische Mythologie und christliche Lehre	80
7. Modelltheoretischer Fortgang: das Schul- und Lernzeitalter der neuen Ökumene des Abendlandes.....	82
8. Entwicklungspsychologischer Umbruch: Das ökumenische Kollektiv im Emanzipationsprozeß, I. Prozeßstufe: Kollektipsy- chologischer Entwicklungsschub – Pubertät.....	86
Exkurs B: Ganzheitsperspektive als Entdeckungs-Ermöglichung	89
9. Des Emanzipationsprozesses II. ^{te} Stufe: Neue Wissenschaftlich- keit auf strenger Vernunftbasis als Ideal theoretischer Weltbe- wältigung.....	90
10. Formales Erbe der Partnerschaft 'kontingentes-absolutes Subjekt': Neuer Absolutheitsanspruch geschichtlicher Subjektivität .	95
11. Religiöse Wendung: 'Menschlichkeit' als Problematisierung des Göttlichen: ungelöste Problem der Reformatoren.....	98
12. Die Wiedergeburt des antiken Atomismus und seine Rezeption von neuzeitlicher Subjektivität: I. Weltbewältigung als materialistische Rationalisierung und theoretische Emanzipation von der eigenen Vergangenheit.....	103
13. Rezeption des Atomismus in praktischer Hinsicht: II. Theo- retische. und praktische Macht als Grundkategorie von Weltbewäl-	

tigung; zum Ursprung des Kapitalismus; Interpretation in kollektiv- psychologischer Hinsicht: Eintritt in die Adoleszenz	110
14. Rückschauende, zusammenfassende Ursachenanalyse der modernen europäischen Entfremdung.....	122

IV. Kapitel: Gesamtdiagnose von Krankheitsentwicklung und Heilungschancen	128
1. Das Reifungsproblem der europäischen Mutterkultur und ihrer Tochter-Ökumenen als Großproblem der Menschheit.....	128
Exkurs C: Nochmalige Zwischenreflexion zur Methode.....	130
2. Weitere Diagnose moderner Entfremdungen im ökumenen- theoretischen Rahmen	131
3. Eine diagnostische Kompensation: der 'echte' Fortschritt im Gefolge der europäischen Geschichte: Prinzipielle Humanisierung des Gesamtdaseins	136
4. Ausblick auf ein mögliches Krisenszenario aus dem Blick- winkel der Konfrontation verschiedener Ökumenengeschich- ten mit der eurozentrischen Globalzivilisation	140
5. Die Weltkulturen vor der Herausforderung einer (schein-) euro- zentrischen Weltzivilisation in weltanschaulicher Hinsicht: Die Frage eines Pan-Humanismus.....	148
Exkurs D: Menschlicher Anteil an Naturintelligenz.	154

TEIL II.

Weltanschauliche Perspektivität	157
--	------------

I. Kapitel: Einige kritische religionsphilosophische Überlegungen

1. Die Unmöglichkeit eines Beweises für ein 'ontologisch' transzen- dentes Wesen (suppositum).....	159
---	-----

II. Kapitel: Religionsphilosophische Gedankensplitter

1. Kritisches zur Entstehung und geschichtlichen Stellung des Begriffs der sog. ^{ten} adamitischen Religionen. -Utopische Zukunfts- entwürfe: Träume oder auch Alpträume	168
---	-----

2. Kurze Übersicht über heilsgeschichtliche Zukunftserwartungen der großen prophetischen Religionen.....	176
2.1. Das Judentum nach seiner heilsgeschichtlichen Struktur.....	170
2.2 Einiges Grundlegende zu bibel-hermeneutischer Begleitreflexivität der christlichen Religion.....	176
2.3 Das Christentum nach seiner heilsgeschichtlichen Struktur.....	178
2.4. Kritisches (nochmals) zur Entstehung sowie zur geschichtlichen Stellung des Christentums.....	185
2.4.1 Zum Katholizismus.....	185
2.4.2 Kurzer Überblick über den ‚Protestantismus‘.....	187
2.4.3 Zur sog. ten (ostkirchlichen) Orthodoxie, Kurzübersicht	190
3. Versuch einer kritischen Würdigung des Islams.....	192
4. Zu einer sich dualistisch verstehenden Religion.....	196
5. Einige kritische Überlegungen zum Hinduismus.....	196
6. Kritische Erörterung einiger buddhistischer Thesen.....	203
7. Kurze Anmerkungen zum Sikhismus und Bahaismus.....	207
8. Zum Universalanspruch einer modernen, ‚westlichen‘ Ideologie in Gestalt einer Diesseits-Religion.....	209
III. Kapitel: Eine panhumanisatische Perespektive als Geschichtshoffnung.....	217
1. Entwicklungspsychologische Rückschau sowie Grundlage eines Pan-Humanismus in (mehr) inhaltlicher Hinsicht.....	217
2. Vorbereitende Überlegungen zu einer Reflexion über weltanschauliche Letzt-Orientierung.....	227
3. (Nochmaliger) Versuch über einen kritisch zureichenden Begriff von Absolutheit, I. Vorbereitende (nochmalige) Überlegungen zum Begriff des Grundes.....	232
Exkurs E: Rhapsodischer Versuch einer annähernden Eigenbestimmung des Absoluten (II.).....	280
4. Versuch über einen kritisch zureichenden Begriff von Absolutheit, III. Applikation von Absolutheit auf eine Ich-Vielheit; Identität als formaler Letztgrund von Ichheit.....	241

5. Zur Grundlegung von Moralität; Goldene Regel; Synthesis der Gegensätze: 'Epikuräismus' und idealistische Positionen.....	244
---	-----

IV. Kapitel: Eine futurologische Skizze: Vorausabschätzung der Weltgeschichte.....	251
1. Etho-pragmatische Vorausschau: ‚Perspektive einer Gaia-Ethik als Möglichkeit eines globalen Katastrophenethos‘	251
1.1 Rhapsodischer Entwurf einer allgemeinen Gesellschaftsphilosophie und Ethik auf dem Boden der Gaia-Hypothese.....	263
1.2. Grundzüge eines Katastrophen-Ethos im engeren Sinne	263
1.3 Die Gaia-Hypothese als evolutiv-organologischer Entwurf.....	270
Exkurs F: Ökologiephilosophisch begriffsgeschichtlicher Rückblick Unter-Exkurs <zu F>: F.a (Anm. 172)	280
2. Fortsetzung des IV. KAPITELS (Meta-Futurologie)	284
2.1 Ausblick auf mögliche ethische Diskrepanzen und Relevanzen.....	286
2.2 Einige Reflexionen zum Säkularisierungspotenzial eschatologischer Konzepte.....	290
3. Versuch eines realistischen Ausblicks in die Zukunft.....	294
Exkurs G: Versuch über eine Säkularisierung der Vorsehungsidee: Eine Fallstudie am Beispiel B. de Spinozas.....	313

ANHÄNGE:

I.° Globalisierung als futurologisches Phänomen unter Berücksichtigung ihrer kulturmenschheitlichen Fortschritte und Probleme	320
A.° Zu einer allgemeinen intelligenztheoretischen Evolution.....	321
B.° Auswirkungen und Schlußfolgerungen sozioökonomischer und soziokultureller Art	329
II.° Das Problem der Einheit in der Vielheit	337
Exkurs H: Über die Demokratie	338
III.° Nochmals zu einem treffenderen Begriff des Absoluten (popularphilosophisch I.).....	343

IV.° Zur sog. 'Unsterblichkeit' der Ich-Identität (popularphilosophisch II.)	349
V.° Erneute Reflexion: Zur absoluten Geltungsbegründung schlechthin (vom 15. Juni sowie vom 21. Juli 2020 ff.)	353
Glossar zu den wichtigsten im Text erscheinenden ideengeschichtlichen Namen und Begriffen	387
Abkürzungsverzeichnis	387
Namensverzeichnis	389
Kommentierte Werkausgabe	395